

Besteht nicht die Gefahr, dass die Prozesse eher noch verschleppt werden?

Ich stelle fest, dass die Justiz darunter leidet, dass sie für den Bürger häufig zu kompliziert ist und die Betroffenen oft keine Antwort erhalten – vor allem im Strafrecht – was gerade mit ihrer Klage passiert. Daher ist es auch notwendig, den Gesetzentwurf über den Opferschutz schnellstmöglich zu verabschieden. Dieser sieht nämlich vor,

Es ist sicher auch Aufgabe der Anwälte. Wir brauchen aber eine neutrale Stelle, die den Kunden der Justiz erklären kann, wo die Schwierigkeiten eines Dossiers liegen. Der Conseil de la magistrature könnte zudem auf diese Weise auf strukturelle Probleme aufmerksam gemacht werden. Es geht also auch um eine Qualitätskontrolle. Das Verständnis der Justiz und ihres Werdegangs soll auf die Weise verbessert werden.

## Conseil de la magistrature

Wie sich Luc Frieden die neue Institution vorstellt

Noch in dieser Legislaturperiode will Justizminister Luc Frieden die Schaffung eines Conseil de la magistrature in die Wege leiten.

Das Gremium soll aus sieben Richtern und vier Mitgliedern bestehen, die der Magistratur nicht angehören. Drei der sieben Richter sollen von Amts wegen dem Conseil angehören: der Vorsitzende des Obersten Gerichtshofs, der Vorsitzende des Verwaltungsgerichtshofs sowie der Generalstaatsanwalt. Die übrigen vier Richtervertreter sollen von ihren Kollegen bestimmt werden. Bei den verbleibenden vier Mitgliedern, die nicht der Magistratur entstammen sollen, denkt der Jus-

tizminister an den Dekan der juristischen Fakultät der Universität Luxemburg, die Vorsitzenden der Anwaltskammern und den Vorsitzenden des Wirtschafts- und Sozialrats. Beim Conseil de la magistrature soll es sich nicht um eine weitere Berufungsinstanz handeln. „Der Conseil soll kein Recht sprechen“, erklärt Luc Frieden, aber die „Rechtssprache“ für Laien verständlicher und nachvollziehbarer machen. Der Conseil de la magistrature soll nach Friedens Vorstellungen, Richtlinien ausarbeiten, wie Urteile zu redigieren und zu begründen sind. Gegenüber den „Kunden“ der Justiz soll der Conseil die Rolle einer Anlauf-

stelle einnehmen, die über den Verlauf eines Prozesses und mögliche Schwierigkeiten Auskunft geben kann. Der Conseil soll natürlich auch Beschwerden entgegennehmen. Der Justizminister erwartet sich eine Art Frühwarnsystem, das der Magistratur ermöglichen könnte, auf eventuelle Missstände zügig zu reagieren. Luc Frieden will weiterhin durch die Schaffung dieses Organs die Unabhängigkeit der Justiz stärken. Die Auswahl, Ernennung und Beförderung der Richter soll dem Conseil de la magistrature anvertraut werden. Seine Idee will Frieden in den nächsten Monaten zur Diskussion stellen. (LZB)

langen Beratungen zu meiner Überzeugung gekommen und will daher mit allen Parteien Gespräche führen. Ein solches Organ ist auf einen breiten Konsens angewiesen. Ich habe diese Methode vor zehn Jahren bei der Schaffung des Verfassungsgerichtes angewandt. Ich wünsche mir Verständnis von den Richtern sowie Unterstützung von Mehrheit und Opposition im Parlament. Die Arbeiten müssen jetzt vorangetrieben werden, damit die kommende Abgeordnetenkammer diese Reform in die Tat umsetzen kann.

„...sondern sucht mit Hilfe der Schrift den Weg über die Argumentation und den Zusammenhang zwischen Glaube und Vernunft („Jamais Dieu ne demande à l'Homme de faire le sacrifice de sa raison“). Der Glaube setzt Vernunft voraus und die Vernunft braucht den Glauben, damit sie im Lichte der Liebe auf das Gute hin ausgerichtet bleibt und nicht neue Götzen schafft.

sich selbst diesen Fragen zu stellen und Gott zu suchen und sich von ihm finden zu lassen. „Lorsque nous parlons, cherchons-nous le bien de notre interlocuteur? Lorsque nous pensons, cherchons-nous à mettre notre pensée en accord avec la pensée de Dieu? Lorsque nous agissons, cherchons-nous à répandre l'Amour qui nous fait vivre?“ Darauf kann nur jeder für sich selber antworten.

MEINUNG bei wort.lu  
Leitartikel, Kommentare,  
Kolumnen...



Aktuell. Schnell. Anders. **wort.lu**